

Historischen Lyngens.

Erkennend ist mit dem Herrn
 Carl Melchior Carl Meiser Verleihen. Mit
 Dank von Lyngens.

von Josefide, Hunderts Vesp.

mit Verleihen Historischen Memoirs 3^{te} Band



Gravelle Valentin.

Es ist Mode und die nämliche Anspielung auf
 einen Dilettanten so sehr ungerade für Geben und
 möglich. Man darf sich sein Zitat, sein
 Nation und den Schwab, sein rüstend
 wandern bey einem so ungerade wird bald
 von ihm diese Lobeserhebungen in wachst
 lich, und sein freigeschriebenes Leben, um sie sehr
 zu finden. Mit seinem Eigenschaften der Ge-
 recht und die des Ungeheures gebildet werden
 der Kind der Eltern bild in ihm die
 freigeschriebenen Anordnungen in die Anordnungen
 und sein Nation und sein Anordnungen, bald
 gründlich geordnet und ordentlich. So wird
 ein Gebot wie sein. Landeskunde und selbst
 und die in das Folge die der Beherrschung mit
 dem forschend, die der Beherrschung ist der vollen
 und hoch muss Anordnungen der geordneten
 diesen Geist der selben Eigenschaften sein. Die
 die die selben Anordnungen gebildet werden,
 unterhalten, bleibt so Gebot. In Ordnung
 der Anordnungslosigkeit, die geordnete Anordnungen in
 um sie zu einem so einem Gebot falls was
 so geordnet, selbst die sein Gebot, aber
 ab bedürftlich wie das Gebot der von Gebot
 sein, Gebot und so was wird ganz der
 Bild der in Gebot der Gebot der Gebot
 Anordnungen was, und seinem Gebot der Gebot
 und die und Gebot der Gebot mit dem Gebot
 Gebot der Gebot der Gebot. Gebot was was
 Gebot der, aber Gebot der Gebot der Gebot

† Gebot der Gebot
 † Gebot der Gebot von Gebot
 Gebot mit Gebot der Gebot
 Gebot der Gebot.

† (Gebot der Gebot von Gebot
 der Gebot.)

von dem Aeterngütern und Gesundheit für
nach Thelb, oder vielmehr einem ganzem
Zeitablauf fort zu wachen. Mehrere Gesun-
den die sich weniger dem musikalischen
Gleichen ungenügend hat es mindernhalten
und die Aufführung der Kunst der Kunst was
für jedem Prinz für ein Mittel das
Moral zu entwickeln. So was ein großer Bei-
trag, als Kind zu werden. Mit Gold
wächst er nicht mehr auf, er was beständig
wird, alle alle große Geistes dem er er
wird für die Bildung stellt, wüste er die
kleinen diese Mittel geworden für die nicht zu
prüfen als in Augenschein der Bedenke.
Licht er statt Gold gefalt, ein er lang für ein
geworden für die er nicht konnte, jedem
das für die er auf, sie hat willens
ellen er dem, falls ich alle seine Augen,
werden er nicht. Er was ein ungenügende
Gewinn der Welt er nicht zu finden das
Alles verfließt, und bald danach das er.
Für die er gegen die Könige sind
einige Gründe er nicht er nicht er nicht er
sind er nicht für ein, die die für ein und
für ein der Könige er für ein, und die Voll-
für ein, die für ein und die für ein der
einigen der für ein er nicht er nicht er
für ein, nur die der für ein er nicht er
für ein für ein für ein für ein für ein
für ein für ein für ein für ein für ein
für ein für ein für ein für ein für ein
für ein für ein für ein für ein für ein



in Aquino Arabie und Alkama. Jedlich
nächst Saladin die Franken von Damien
abgegriffen.

1172 erst Saladin von Rommer, muß
also abgriffen, Müvoddin für gegen wach
Munabja und Erfurpe. Im Jahr 570 h.
belagerte die Franken mit 600 Schiffen
und 30000 M. Alexander die bei Tuleh.
Ausschiffung geschah sie von nach 3 Tagen ab.
so müß Müvoddin das, flüchtig flücht-
lichst ermittelte und Erweise ab. und
hymmet.

Saladin wird bei Aemle von Erweise (?)
die Müvoddin geschickte gewesen war,
geschlagen. die Franken belagerte Erweise,
die gut auf flüchtig flüchtig. die fr.
Nun in die eine Benutzung der Gausonjire
Erweise geschickte lag nicht auf er flüchtig,
nachdem dieses die Franken durch Geld zum
Abzug bewegen sollte. Im J. 576 h. schickte
er einen Brief an Philipp Arabien.

1182 erst er von Erweise müß auf ab
nach ermittelte geschickte. Erweise
von Mopul geschickte geschickte an die Franken
sie zum König gegen Tuleh. geschickte. f
belagerte Mopul, müß ab abgriffen.
Erweise tobt im Gelde gegen und
Lindungen ab.

Saladin gibt gegen die Franken, geschickte
gegen er, und geschickte bei geschickte müß



Roxagt froukand. di froukand von Saludin
gudvins bynne byn froula rin fadad la-
ge. Saludin jinf pif givich, jastont Legfou-
bala, Laisfoune ind jaxime, ind bycht pif
my demutheit.

do 1183 baluyat Saludin do nu frou boud
flomaliy fludil mudiolt worden Rannysse,
loy byn lunnifoung do froukand jinf r pif
givich. flomaliy vfall byulab, dat r frou
and tofe Salmedil Abdafie gnonnen.

do 1184 baluyat Saludin noy nimmest die
ifou wiffige Nutt Rannysse (loy de froukand
yfluyen ifou way. fo unviffent yung Saludine
y gaff noy demutheit. G yfficht frouk mit
Moful. Inm tofe Afredodim, froust unv
froufke frouk

1187 jinf r wird von Rannysse, ofe r roobaw di
konnun.

di froukand unyjungnu pif in de flomun byn
Dreyfor. Saludin ibnovimge als froukand ind
vull ind moodat. di Gung full pif. bynne
byn froukand bynne pif bynne bynne. die
Moufou bynne bynne doof Allu bide ind die
not bit in die Nauff. dat und Moufou bynne
ab nu nuan. di froukand fulten in die
bynne bynne. do of von. froukand bynne
di fluyt. di froukand warden mit froukand
in die froukand bynne, ind jinf pif uf rin
bynne bynne bynne bynne. Man wiffet
froukand in die fludil, die ind de konnen.
do dufft miffet die pif pif bynne.



Der Landtag wird am 17. August, die erste Zusammen-
kunft am 2. in der Klause gemacht. Zu-
kunft werden: der König, sein Bruder
Gottfried, Prinz Arnold von Stryllon, Gb
von Třeburze. Der Sohn des Bruders von
Melnitz, die Obermünster des Königreichs
und Jesuiten; der Gb von Huberle
des Oberstleutnants ist der Führer wieder:
Lion. Derselbe ging zum Arnold von Stry-
llon. Er ist von Prag nach dem Namen
Kurfürst. Die Pfalz ist die von Gillyen.

Melnitz und Kolowitz neyden ging, so auf
Anagolit, Geigle, Elisabeth, Prigow, Na-
gony. Melnitz wird tags wechsenlich, die
meist verort und zerstört. Vidou regiert
ging. Csanitz und Gobeila werden verort,
so auch Armla, Jersna, Jurov, Geger,
Litsyabrain, Nitwon, Subkulow. Am 17.
ist ging ab. (1152)

1182 verort er sein palmen in dem 170000
verfacht. In briefen. Jede Man mußte
10 Goldstücke, jede Frau 5, jedes Kind 1 bringen.
Dine Calagat v. Knyut 17 land, und zu dem die
neugegriffen flach wird angefahren, und Valudin
ging ab.

no 584 f. Calagat Remigra, die besetzung ist in
Liesfeld, und er muß abgehen.

Die Kündigung belagert v. unzugänglich (?)
1 Moritz lauz. Die Kündigung wird verort.
Der name Mynon in dieser Stadt kann v. nicht
verort.

Er wohnt Djibla und Lodiema, das
 Taljorin und Lodiema von dem
 Duzjeir wird westwärts und dazwischen
 Kuzmii, Duzfuda, die Hauptstadt von
 Kuzmii muss abgehen weil die Hauptstadt
 das ist fasten, das bay Littiye zu
 fangen warden was, unter dieser Bedingung
 zum fangen ist nicht. Kein fahre wird
 wohnt.

Die König wohnt zum fangen für die
 low, und gibt ab für Palastin dazwischen,
 Mamluken und fangulust an. Kuzmii,
 das ist fangen ein henn, und was nicht
 Abrit lagert er sich damit unter dem Mund
 von von Kuzmii.



Im 1189 fangen die fangen in einem
 gefangen.
 Palastin liest die Kuzmii von Holomuit in
 der fangen

^{Kuzmii}
 Das fange von Djibla kommt zu Palastin und
 wohnt in dem fange zu beobachten was die Pala-
 den dazwischen Landwiesen geben will.
 Palastin nicht den Auftrag an, das fange
 nicht in einem fange, das Palastin
 ist gefangen geht. Man fängt ihn in die
 Mamluken und er fängt die Hauptstadt
 auf sich zu nehmen, das diese fange
 sich. damit wird fange nach fange in
 Kuzmii gefangen.

Die fange Palastin Holomuit mit 2000 die
 low und 3000 zu fange. Palastin fange sie an

Das Wort am Abend dem ersten Tag un-
müßig. Die zweiten Tag spricht der
Herr in die Worte des Geistes und
zu sagen, Valud in den fünf Jahren. Am
3^{ten} Tag sprach der Valud in den fünf Jahren:
die Jahre. die Tugendigen wärdt man
so. Sind Gutes Satta man Sagen dem Ge-
fall Priben die man sie Luffen. Von dem
2^{ten} christlichen Kind. wärdt man sie Götter
gottlich und gottlich. die Tugendigen
und man das Wort am Tag. Die
Gottlich sprach man das Wort am Tag. Melomus.
die König von Jerusalem. die Tugendigen
die Tugendigen und die Tugendigen an der
Mann erfindt, kommandiert der Mittel
Luffen, so auch Valud in. Inmüßig Alms.
Luffen ist dem ersten flügel geht fünf zu-
rück, Valud in spricht die Tugendigen, und
man Götter die Geistes in der Mittel-
Luffen man, und Götter alle von fünf zurück.
die Tugendigen flügel bis dem Mittel. Valud in
gottlich die flügel und fällt den Tugendigen
in dem Luffen, die Tugendigen gottlich man
auf sie, und die Geistes wärdt die
flügel. Das die Tugendigen findet
die Tugendigen Tugendigen die Tugendigen. Coly
wärdt 150 Mann (?) die Geistes
4000. Valud in spricht fünf man Götter
zurück.
Valud in ist die Tugendigen, die Geistes über alle

in der Salmerley'schen Arbeit kommt es zu die-
ser als Ursache von festigen Gefäßen.

Die Befestigung von Terebinth verzehrt sich und
wird durch den Leber.

Im folgenden Abschnitt wird vorgeschrieben Tula-
die Holzernte in der Luft von Koth in
dem dortigen Garten zu ernten.

Saladin und die Geister der Luft sind wie
ein Kranz der immer vorhanden bleibt.

Die Leber wird durch 3 Stunden, mit Knöpfen
geschnitten und mit Nadeln.

Wenn sie sich zu wird mit Knöpfen die
nicht mehr vorhanden, zugleich gewirkt die nütz-
liche Stelle die Leber zu sein, wie es in
Lebererkrankungen und Leber in dem Garten sind.

Lebererkrankungen sind im Lebererkrankungen,
sind vorhanden.

In diesen Jahren wird die Luft der Luft die
sich Lebererkrankungen absondert.

+ kein Teil der Luft die Lebererkrankungen.

Die Lebererkrankungen sind Saladin an. Diese per-
gibt sich, als sie befestigten sich zu sein
mit Lebererkrankungen, die Lebererkrankungen Leber.

Die Lebererkrankungen sind zu sein. Die Lebererkrankungen
8000 M. Lebererkrankungen, die Lebererkrankungen
10 (!) Mann.

Lebererkrankungen (2) kommt mit Man, Gast,
Gast, Lebererkrankungen in Lebererkrankungen. Saladin
sich von dem Lebererkrankungen zu sein.

Lebererkrankungen sind Lebererkrankungen
Saladin im 1189 Lebererkrankungen in der Lebererkrankungen
Lebererkrankungen in Lebererkrankungen.

Die Messen des Belagerers wurden
unabwendig

Als nun der Belagerer König wurde vom Fürst
von Lantiofium aufgenommen in sein Land
früher, weil dieser nun dem Ofizier der
Belagerer lustig war, so freundlich mit
ihm dem Fürsten durch die Lantiofium (?)
und unzufrieden mit Molom mit. In ihm
war Mangel an (?) frucht von Krieger
gestanden. Das Belagerer Heer war bei
auf 5000 M geschwollen.

Belagerer jetzt von ihm jetzt nach Molom
mit der Hilfe der christlichen Flotte mit
Lantiofium. Ein Angriff der Heer auf die
Belagerer wurde misslingt.

Freundlich kommt gegen Heer in die Gegend
jenseit der Narzissen, und aber zu
unzufrieden. In diesem die Stadt mit
unser Messen, besonders mit dem
Freiberger der Stadt Krieger der in
unzufrieden der Stadt nach dem 1190 von
dem für den Belagerer von ihm, so
unzufrieden auf unzufrieden. In diesem
Belagerer jetzt der Fürst von Lantiofium.
Ein Heer auf Molom mit wird abgeschlagen.
Die Heer wollen Saladin ein Heer
Lantiofium der Heer jetzt jetzt jetzt.

Es wird abgemacht ein Heer geschickt der
nicht misslingt. Die Heer König verliert
den Heer nicht, so bleibt mit für
den Heer in Lantiofium.



200 Letts lusten sich in einem hüttenfall leben
und werden erfangen od. getötet. Dala.
ein bürgerliches in Esparungem nach einst
galtig.

Daludiu lässt (ein Römische bay lutherisch
ab Minderen) und nimmend an. Wofür
wird e. Manufaktur in Stockholm, das 4. 1711
mit Provinz vereinigt. de. Calugard
Nimmend das für werten zurückzuführen.
Ein Teil d. Mann wird in einem Platz

1190 Nächst Friedrich von Schwaben. Auf große
Lutherisch ist ganz brauch. Auf große Meiband
Nicht.

Die junge Königin Daludiu erlangte einen
Esparungem und ist in 1711, das Daludiu
pflanzte ab einem ab.

1191 kommt der König von Frankreich mit 6 (?)
Episteln an. Das ist ein große Honorar. Auf
König Richard von England kommt an ^{mit 23 Episteln}
gleich wird die Macht, ab. auf Befehl ungen-
genannt.

Daludiu gewinnt die Episteln in einem Krieger-
zinnung an, wird aber zurückgeworfen.
Für große Konsumtion wird mit Nagel
angewendet

Der König von England abhandelt, das von
Frankreich wird ungenannt, das wird die
Macht ganz bedroht. Es ist nun für
ein. und ist Daludiu der Lagne. Richard
verlangt das eine große und ist
dies, welche Daludiu auf pflanzt.

Die Episteln notwendig einen Missfall in
unbekannt ist, Daludiu ist der selbst einen
angewandten Episteln.

Die Mordthat von Tyrant nachhinst und bruch
wie das die Vorrichtung seiner Gerechtigkeit
Arledin nachils beständtliche Prophezeien
gen. Dieser mit Anerkennit vonpflümmel
puf inuund nuch.

Pholomus wird Gafly bestimmet, so in
Nuch Meind ungenüht. Taktelin br.
inunifigt inun wifend das Leyer abas
afin Gofoly, sinu nigen Gpamifait
mied inu nuch ab. So ungenüht inuund
Chuyrid mit das Leyer, wird vber zuuich
unpflümmel.

Die fornehm wahren die unsmst Mann.
Vareford in Meibtorid gult als Gafend
Die Mordt zu diegenen und wobielt
puf die Mordt zu abunubund, inu bittet
zu dem Gornung ipud Etrub. der diefer
antwortet ifud: Iff puyt unine Kunft,
if will vlye ungen, vub if vber nuch zu
brufflinftin fube. Nuch ungenflinftin
puf die Calcyntin puf bit mit dem
Lubftin Mann zu ungenidigen. Das an.
Lubftin vub die Mordt.

diefer vberst Valadin und Gafpiffnung
die ifm diefer vberst nuch lüft
die Calcyntin vberst inu unu Mygen
Man bittet die Gpiffen das frif Gornung
die die Mordt an. Das die puflyer ab vub.
Gudly nuch puf die Mordt mit allem Kon-
vub und Gpiffen, die fornehm vub in
200000 Geldstuck, 500 gefangne Aridun



und 100 mila Artillerie haben in auf der
franz. König. das dafel soll die Befehlung
mit Gerecht und Spät dreyen haben. & sind
von Eynde der Unterfunden genommen was
soll 10000 Geldstück und 7000 Soldaten
4000 behalten.

7 10. Tage nachher geht der
König von Frankreich, der
nicht ist zu dem Reich
auf sich selbst was, wenn
Meyne alle, auf Frankreich
zuord.

Die Dänen was mit dem Könige in
Krieg, das ist was geschah (do 1791) die
Valentin gefickt dem König von Frankreich
das ist Eynde was geistige Befehl.

Valentin bringt sich die Befehle in ganz
zu erfüllen bis alle Befehle sein ge-
geben waren; dieses, darüber anse-
brucht lässt die Gefangenen 3000 in
Zust rechtlich zu kommen

Alle Gefangene der Valentin in die Hände
kommen werden ein dreyen sein.

Die geistliche Avance geht auf die Valentin
Valentin beunruhigt sie nicht, und also soll
geändert werden.

Die Episteln spalten auf 4 Episteln Christi
die Episteln wachen mit demselben Valentin
zu unterfunden, und welche sie tragen
mit abgehen um man findet mit dem
jeden palmentigen Episteln muss. Valentin
besteht seinen von die fachen finge-
halten bis die Tugendmann in sich ge-
zogen hat.

Dieser und Aladil haben in die Unter-
den, wo letzter die fache der fachen
erlaubt. Dieser antwortet, gibt man
für fachen man sie nicht, und geht auf
hau. Aladil erlaubt sie, nicht.



Valerianus gonit die Episteln bey dem Pape
 und, der episteln fußdruck kommt in An-
 wiesung, bey die Anweisung stellt der
 Krassen wird hns. Valerianus wird gänzlich
 geystlich. Im Valerianus befallt Mith-
 lopigkeit. Er geht nach Leobachon und ge-
 stift die Stadt, nicht die Episteln fassen
 werden aufbauen. In pphrenium nimm ge-
 quante in dalmatien dalmatien mit kriegli-
 che zu nimm firden, dessen bedingung
 die freygabe der ganzen Königreiche
 hervorkommen ist.

Myron wird von dem Kaiser
 belagert. In der dalmatien
 kann Konrad Mith von Mith.
 frey sein, in dem aus-
 Gang der Episteln ist
 die Stadt von der Episteln
 die dalmatien angriff; die Episteln
 sind seit dem hiesigen
 Krieg von Myron.

Valerianus schreibt die Episteln zu
 die Kaiser zu Leobachon und gibt
 dem Kaiser an dem dalmatien
 auf dem dalmatien die Stadt in
 Episteln aufzubauen.

Valerianus ist die Kaiser zu
 die Kaiser zu Leobachon und gibt
 dem Kaiser an dem dalmatien
 auf dem dalmatien die Stadt in
 Episteln aufzubauen.

Valerianus ist die Kaiser zu
 die Kaiser zu Leobachon und gibt
 dem Kaiser an dem dalmatien
 auf dem dalmatien die Stadt in
 Episteln aufzubauen.

Valerianus ist die Kaiser zu
 die Kaiser zu Leobachon und gibt
 dem Kaiser an dem dalmatien
 auf dem dalmatien die Stadt in
 Episteln aufzubauen.

+ und freygehung alle gesan-
 gnen.

Eusebius bittet nun um Hilfe zu finden an der
Kaiserin für den Papst, um dem Kaiser
von Byzanz dem Kaiserlichen Erben zu Hilfe
zu kommen. Er bittet nun den Kaiser um
die Hilfe seiner Güter. Sie soll
den Kaiser unterstützen, auch soll
Valerianus der Kaiserliche Erbe
in die Kaiserliche Hofkapelle alle
Kapitelbücher bringen. Valerianus
soll dies tun, billigt aber die Hofkapelle
das sie alle Kapitelbücher
zusammen bringen.

Der Kaiser hat nun
Mittelnommen zu tun, dass Valerianus
auch in die Kaiserliche Hofkapelle
zu bringen zu bringen.

Der Kaiser hat nun
zu tun.

Der Kaiser hat nun
zu tun. Valerianus
hat den Kaiserlichen Erben
zu tun.

Der Kaiser hat nun
zu tun. Valerianus
hat den Kaiserlichen Erben
zu tun. Valerianus
hat den Kaiserlichen Erben
zu tun. Valerianus
hat den Kaiserlichen Erben
zu tun.

Der Kaiser hat nun
zu tun. Valerianus
hat den Kaiserlichen Erben
zu tun. Valerianus
hat den Kaiserlichen Erben
zu tun. Valerianus
hat den Kaiserlichen Erben
zu tun. Valerianus
hat den Kaiserlichen Erben
zu tun. Valerianus
hat den Kaiserlichen Erben
zu tun.



Das erste pflüzt nimm Korymbus vor, das
die Episteln dem abnimm Kheil, Valentin
abm dem gebührenden Palastinn befallt
voll. & bedingt sich ihnen, das in a fünf
Bucht die Episteln Justinus und Augustin be-
ten eüpfen. Valentin bewilligt dies, das sie
wollt das die Grinck sein Ofen der in
Lanollierung der Herbst nachherm die
vollt die manigke zu verspricht in dem
Valentin die Korte zumt Ende der zu ge-
ben.

Das zweite pflüzt nimm (1192) gleich Korymbus Palast.
zumt abt dem Episteln von yann Justinus
und der Korte Kheil und der die fünf.
Bucht voll den darzinnem gesinn. Valentin
bewilligt dies.

Das dritte pflüzt nimm Korymbus Palast.
zumt abt dem Episteln von yann Justinus
und der Korte Kheil und der die fünf.
Bucht voll den darzinnem gesinn. Valentin
bewilligt dies.

Das vierte pflüzt nimm Korymbus Palast.
zumt abt dem Episteln von yann Justinus
und der Korte Kheil und der die fünf.
Bucht voll den darzinnem gesinn. Valentin
bewilligt dies.

9
Das fünfte pflüzt nimm Korymbus Palast.
zumt abt dem Episteln von yann Justinus
und der Korte Kheil und der die fünf.
Bucht voll den darzinnem gesinn. Valentin
bewilligt dies.

wenn in der Kirche ein Festtag der Gedächtnis,
und wegen ungewisser Gründe.

Es mußte schon mit dem Fürsten die Form
zohr wollen der Fürstlichen Erlaubnis der
Kirche mit, wegen Mangel an Kirchbäumen
Klöster. Ein Kommando von 300 Mann mit
Friede für die Erlaubnis, und die ganze Zeit
für mich alleine zurück.



Geht Grunow will freundlich mit Valentin ma-
gen von dem dem Eigentum und Platon mit der
Lands - Valentin beschließt es.

König hat mich Aubergs wenn es nicht bezeugt
als was ich sonst nicht gesehen. Es will
sich die diese Kunde dem General Grunow
meinem Vorgesetzten Hofe übergeben, das soll
mit Hilfe mit einem Armees zu Gebote stehen (?)
auf welche ich nicht als einem kleinen Platz
in der Stadt (?)

Valentin antwortet, für Österreichische soll wir
nicht von einem anderen ungewissen werden,
die Plätze um Mauer möge ich erhalten, die er-
gründe mit der gebührenden Grundsätze.
Die Kirche der Aufsicht soll ich haben, die
übrigen Gebäude wollen wir behalten. Deswegen
soll aber nicht bleiben.

Der König selbst mich gebietet und wünscht, daß mich
20 Soldaten in die Kirche zu Fürstlichen neu-
glaubten und mehr, daß Valentin schlägt es
ab, bloß Vilgen sollen, aber ohne Zwang zu
unterstützen, das selbst Einigkeit haben. Ich habe
so bescheid auf Abhaltung Befestigung ungewissen
kosten soll es der Gebiete von der halben Teil
Liedel Gering von Feste und Eigentum sollen die

Erstmal gab es die Anzählung Plätze selbst ge-
macht worden. Darum soll geschickt werden.
Liquor schmeckt nach Darmon, Ackergerst in
Ackerland. Valerian sagt es sehr mit dem Acker-
grünem brüht man es wohl geschickter.
Darum sind Ackerland Lutter & rüß ab, in
Abstellung von Lutter wolle es sich werfen.
Valerian behauptet ferner, daß man nicht so
viel Lutter, das man nicht ab zu Purgieren
lassen müsse. Die Beschäftigung soll abgebrochen
werden. Man ist 49 Mann in der Nacht, da verbleibt
man Ackerland mit 35 Pfund. Man giebt
die Lutter so viel wie man es möglich
ist zu machen. Lutter gleicht die Nacht, von der
ab und wird fort Purgieren, da springt
man von der Beschäftigung ab, so viel man
ab der Nacht, wie oft sie aus Mann, wolle
Liquor die Lutter, die Lutter, die Purgieren lau-
det und die Nacht untersteht.

Liquor schmeckt man nach Feste und Ackerland
abstellt sich ab, wie es sagt Valerian geschickter
sein zu lassen. Valerian giebt ferner zu,
schmeckt ab Ackerland ab.

Valerian giebt Lutter so viel 14 Lutter in
1000 in die Nacht, hat in seinem Lager an, wie
ab der Nacht geschickter, und man ferner
Lutter nicht mehr geschickter.

Valerian giebt ferner an Lutter, so viel
ab nicht geschickter, in Lutter Ackerland
Lutter. Lutter giebt es Ackerland auf und mit
Lutter und Lutter geschickter. So wird man
Maffenshellwand ad 1192. ist 3 Lutter 3 Mann
3 Lutter in der Nacht f. geschickter, in dem auf die

Trigolis.

Lyb von Leutis sind und Trigonis nungwylly von
 worden. deshalen vollgeschribt ad. 7
 Gotz Trigonis und alle abigund firschen Trigonis.
 om dond firschen. Trigonis vorkst gult und sein
 Albot. Valurid lant dond abigundet
 Efristand nontull om lid ab. da Lyb von Leutis
 sind und Trigolis sein des gult.

Volurid wird geschribt. Ein Mungu firschen voll-
 firscht auf Trigonis. so wird das lirschen, ab-
 gemit opur Allichung, da Allichung unalichet.
 Valurid volurid ad 1193 (589 lant) und gut.
 lirschen. da puf da Reuchheit angeschlossen wird
 puf sein Kopf delunlich deluridal firschen.
 firschen mungund Valurid ^{in edunablu} an Mungu dond
 22^e Taggen i. J. 589 lant (1193). delunlich
 deluridal volurid sind. der Reuchheit zu Trigonis
 lirschen mungund firschen worden.

7/da firschen lirschen firschen, Efristand, dex-
 pog, Trigonis, Trigonis mit dem Tagg 22.
 firschen die lirschen. Lyder und Amula voll.
 zu sein lirschen Trigonis geschribt worden.